

• **INT/1020 – Modernes und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln/KKMU**

Berichterstatter Milena ANGELOVA (Gruppe Arbeitgeber – BG)
Rudolf KOLBE (Gruppe Arbeitnehmer – AT)
Ferre WYCKMANS (Gruppe Organisationen der Zivilgesellschaft – BE)

Referenzdokumente Initiativstellungnahme
EESC-2023-01160-00-00-AC

Kernaussagen

Der EWSA

- ist der Ansicht, dass **KKMU viel Unterstützung und Ermutigung benötigen, damit sie die unternehmerische Verantwortung in all ihren Facetten wahrnehmen können.** Wirtschaftsverbände in all ihren Formen spielen eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung. Zur Vermittlung der erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen müssen Lern-/Ausbildungsallianzen von KKMU gefördert und erleichtert und muss die Zusammenarbeit zwischen Arbeitsmarkteinrichtungen, Sozialpartnern, Berufskammern und -verbänden sowie verschiedenen Ausbildungseinrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen verbessert werden;
- fordert die Europäische Kommission auf, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und Unternehmensförderungseinrichtungen beständig **auf die Vorteile einer verantwortungsvollen Unternehmensführung aufmerksam zu machen** und eine Sammlung bewährter Verfahren für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln von KKMU zu erstellen und zu aktualisieren;
- spricht sich dafür aus, **einfache und praktische Hilfsmittel** wie Checklisten, Schemata und Rechner sowie Analysen zu Alternativszenarien zu entwickeln und bereitzustellen, damit **KKMU ihre Arbeitsweisen verbessern und weiterentwickeln und über ihr Engagement und ihre Erfolge im Bereich des verantwortungsvollen Handelns berichten können;**
- hält es für entscheidend, dass für einen allgemeinen politischen Rahmen gesorgt wird, der KKMU unterstützt und **komplizierte Anforderungen vermeidet, die von KKMU entweder direkt oder über ihre Wertschöpfungsketten erfüllt werden müssten**, was Ressourcen von konkreten, im betrieblichen Alltag ansetzenden Maßnahmen eines verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns abziehen und dazu führen könnte, dass KKMU ihre unternehmerische Verantwortung „auslagern“;

- begrüßt die Absicht der Kommission, vor Jahresende eine öffentliche Konsultation zu einem **Standard für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen einzuleiten, den KKMU auf freiwilliger Basis anwenden können**, damit dieser im Jahr 2024 angenommen werden kann. Der Standard sollte im Einklang mit dem im KMU-Entlastungspaket verankerten Grundsatz klar und einfach sein.

Kontakt *Dalila Bernard*
Tel. +32 2 546 9363
E-Mail Dalila.Bernard@eesc.europa.eu
